

„für Marder und Fuchs“ Schönbrunn LA.–
5 Flußbarsch →[An]beiß.

SCHMELLER I,292.– WBÖ III,224; Schwäb.Wb. I,178;
Schw.Id. IV,1694.– DWB I,296; Frühhd.Wb. I,1000f.;
LEXER HWb. I,53.– W-28/3.

[Attern]b. →[Nattern]b.

[Aus]b.: °Ausbiß „gänzlich abweiden, bevor
umgebrochen wird“ Rott WS.

WBÖ III,224; Suddt.Wb. I,581f.

[Pfeifen]b. wie →B. 6, °OB mehrf., °Restgeb. ver-
einz.: °schmeiß do den Pfeiffabiß weg Taching
LF.

W-28/2.

[Büschel]b.: °„Schab- oder Büschelbiß, nur kur-
zes Überweiden“ Rott WS.

[Teufels]b. I wie →[Teufels-ab]b.1: *Teufelsbiß*
Naabdemenrth NEW; *Teiflsbiß* BRAUN
Gr.Wb. 654.– 2 wie →[Teufels-ab]b.2b, °OB,
°NB vereinz.: °Teiflsbiß Marching KEH.

WBÖ III,224.– DWB XI,1,1,281.– BRAUN Gr.Wb. 654.

[Ein]b. I Abnutzung der Pferde Zähne, °OB,
°NB, °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °an Ein-
biß kennt ma s Roß wie alt das is Endlhn
WOR; °da Eibiß is tiaf Pfarrkchn.– 2 best.
Fehlstellung des Gebisses beim Pferd, °OB,
°SCH vereinz.: °Einbiß „wenn die oberen Zähne
innerhalb der unteren greifen“ Freienrd FDB.
WBÖ III,224; Schw.Id. IV,1694; Suddt.Wb. III,566.–
S-76C27, W-27/36.

[Ver]b. Verbiß an Pflanzen, dadurch entstandener
Schaden, °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.:
°schaug amol den Vabiß o, des san deine Küa
guen Perchting STA; °heuer hab ich wieder an
großn Vobiß ghabt „Wildschaden“ Neukchn
BUL.

WBÖ III,224.– W-27/34.

Mehrfachkomp.: [Wild-ver]b. Wildverbiß, °OB,
°NB, °OP, °SCH vereinz.: °Weidvabiß Halfing
RO.

Schwäb.Wb. VI,825.– DWB XIV,2,128.

[Fliegen]b. I Mückenstich, °NB, OP vereinz.:
Flejnbiß Mähring TIR.– 2 wie →[Ameisen]b.2,
°OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °dös is a blous a
sura Flöignbies Speinshart ESB.– Auch harm-

lose Krankheit, °NB vereinz.: °der legt si glei
wegen an jeden Fliagnbiß ins Bett Straubing.

W-28/4.

[Floh]b., [Flöhe]- I Flohstich, OB, NB vielf.,
OP, MF mehrf., Restgeb. vereinz.: *vollä Flechbīs*
Ascholding WOR; *Flouchbies* Neukchn KÖZ.–
2 Stechen der Flöhe, Gesamtgeb. vereinz.: „bei
den Katholischen an Fasnacht: nüchtern Blut-
wurst essen gegen *Flohbiß*“ Königstein SUL.–
3 wie →[Ameisen]b.2: °Flohbiß „kleine Verlet-
zung“ Innernzell GRA.

WBÖ III,224; Schwäb.Wb. II,1578; Schw.Id. IV,1694.–
DWB III,1814.– M-78/20.

[Für]b. vorstehendes Kinn, °OB, °NB, °OP ver-
einz.: °dea hod so an Früabiß Hexenagger RID.

[Hunds]b. I: *Hunzbīs* „Hundebiß“ Aicha PA.–
Ra.: *af-ar-an Hundsbīß g'häian ... Hundshāua*
„einen Kater ... durch erneuten Alkoholgenuß
kurieren“ BRAUN Gr.Wb. 282.– 2: °Hundsbīß
„Hundemaulkorb“ Reisbach DGF.

WBÖ III,224; Schw.Id. IV,1694.– DWB IV,2,1920; LEXER
HWb.I,1384.– BRAUN Gr.Wb. 282.

†[Im]b., Imbeiß Essen, (best.) Mahlzeit: *Liba,*
gustationes impiz Rgbg 11.Jh. StSG. II,415,51;
So du machest einen imbeiz oder ze ezzen O'alt-
aich DEG 13./14.Jh. Cgm 66,58; *Et ymmis zeit*
ist kummen FÜETRER Persibein 66,245.– Auch
N. in Zusammenrückung mit zu: „Z-Imbiß
(z-*immās*) eßen. Daher auch substantive *das*
*Z-*immās**“ SCHMELLER I,292.

SCHMELLER I,80, 292; WESTENRIEDER Gloss. 267.– WBÖ
III,225; Schwäb.Wb. IV,20; Schw.Id. I,236–238.– DWB
IV,2,2064f.; Frühhd.Wb. VIII,26–29; LEXER HWb. I,
1429; WMU II,924f.; Gl.Wb. 301f.

Mehrfachkomp.: †[Mitt-tag-im]b. Mittagessen:
Mittagims WESTENRIEDER Gloss. 267.

Schwäb.Wb. IV,1709.– DWB VI,2374.

– †[Nacht-im]b. Abendessen: *Nachtims* ebd.

Schwäb.Wb. IV,1909; Schw.Id. I,238.– DWB VII,193;
LEXER HWb. II,26.

[Klemm]b. best. Kandare: °„es gibt den
Klemmbiß und den *Stangenbiß*“ Schrobenshn.

[Maus]b. Verbiß durch Mäuse, westl.OB, SCH
vereinz.: *heir is dr Mausbīs gwëis* Mering FDB.

Schwäb.Wb. IV,1561.